



Presse-Information
Alessandro Zanardi
30. September 2017

BMW Markenbotschafter Alessandro Zanardi erreicht sein nächstes großes Ziel: Langstreckentriathlon in Barcelona in weniger als neun Stunden absolviert.

- **Zanardi erreicht das Ziel des Barcelona-Triathlons nach 8:58,59 Stunden.**
- **Gesamtrang 45 im Feld von fast 3.000 Startern.**
- **Zanardi: „Ich bin unglaublich stolz auf diese Leistung.“**

Barcelona. Es war sein großes Ziel für diese Triathlon-Saison: Alessandro Zanardi (ITA) hatte sich fest vorgenommen, bei einem Langstreckentriathlon unter der Neun-Stunden-Marke zu bleiben. Und diese Mission hat der BMW Markenbotschafter am Samstag erfüllt. Zanardi absolvierte den Barcelona-Triathlon in Spanien in einer Zeit von 8:58,59 Stunden. Damit unterbot er seine im Juli in Klagenfurt (AUT) aufgestellte Bestzeit um weitere neun Minuten. Am Ende belegte Zanardi im Feld von fast 3.000 Startern den 45. Gesamtrang.

Der Wettbewerb in Katalonien startete am Strand von Calella mit einer 3,8 Kilometer langen Schwimmstrecke im Mittelmeer. Die folgenden 180 Kilometer Radfahren wurden auf einem sehr flachen und schnellen Kurs ausgetragen. Der Schlussabschnitt, die 42,2 Kilometer lange Laufstrecke, führte entlang der Mittelmeerküste von Calella nach Calella-Santa Susanna. Zanardi bewältigte die Distanz allein mit der Kraft seiner Arme: das Schwimmen, die Radstrecke mit seinem Handbike und den abschließenden Marathon mit seinem Rennrollstuhl.

„Ich fühle mich wie im siebten Himmel. Ich glaube, ich habe noch gar nicht realisiert, dass ich unter der Neun-Stunden-Marke geblieben bin. Ich habe mein Ziel erreicht, und das macht mich überglücklich“, sagte Zanardi. „Ich denke für jemanden wie mich, der demnächst seinen 51. Geburtstag feiert, ist das eine fantastische Leistung. Vor allem, da dieser Wettbewerb aus technischer Sicht alles andere als einfach war.“

„Die Schwimmstrecke war schwierig. Wir sind gemeinsam mit den Frauen gestartet, und nach einer gewissen Zeit war ich alleine unterwegs. Da war es problematisch für mich, die perfekte Linie zu finden. Ich glaube, dass ich nicht 3,8 Kilometer, sondern 4,5 Kilometer geschwommen bin, da ich einen weiteren Weg genommen habe“, fuhr er mit einem Augenzwinkern fort. „Der Radabschnitt war dann einfach herausragend. Ich



bin unter fünf Stunden geblieben, und das ist großartig. Ich glaube, mein Durchschnittstempo lag bei über 38 km/h. Dies war wirklich der Grundstein für mein gutes Endergebnis, denn der abschließende Marathon war eine echte Herausforderung für mich. Da ich ja mit Rädern unterwegs war, war es mehr als schwierig. Denn der Kurs war sehr eng und voller Athleten. Der Großteil der Strecke führte über Kies, und selbst die asphaltierten Abschnitte waren extrem uneben. Wenn man all dies in Betracht zieht, war es eine fantastische Performance. Ich bin unglaublich stolz auf diese Leistung.“

Der Barcelona-Triathlon war für dieses Jahr Zanardis letzter großer Wettkampf im Parasport. Er kann erneut auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, in der er unter anderem im südafrikanischen Pietermaritzburg zwei weitere Para-Cycling-Weltmeistertitel gewonnen hat.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation
Dr. Robert Hohenauer
Tel.: 0151 – 601 45720
E-Mail: robert.hohenauer@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport
Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport
YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport
Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport